

# Region Vorpommern wächst zusammen

## Das Unternehmerfest „775-Jahre Hansestadt Stralsund“



Die Regionalwirtschaft rückt als ökonomisches und gesellschaftliches Handlungsfeld zusehends stärker in den Blickwinkel der Entscheidungsträger einer Region. Bundesländer, Wirtschaftsstandorte, Unternehmen und Hochschulen stehen hinsichtlich ihres Bekanntheitsgrads und ihrer Attraktivität untereinander im Wettbewerb. Landes-Kampagnen wie "Dein Land, deine Chance" ([www.durchstarten-in-mv.de](http://www.durchstarten-in-mv.de)) oder "Studieren mit Meerwert" ([www.studieren-mit-meerwert.de](http://www.studieren-mit-meerwert.de)) dokumentieren eindrucksvoll mit welchen Instrumenten und Aussagen sich MV im Wettbewerb der Bundesländer behaupten will.

Das Werben um Standorte und Regionen mit ihren Stärken und Besonderheiten ist wichtig. Mindestens genauso wichtig ist aber auch das Wissen um Chancen, die ein kooperatives Handeln regionaler Akteure für die Aufwertung einer Region als attraktiven Wirtschaftsstandort sowie interessanten Arbeits- und Lebensort haben kann. Der Reifegrad von Branchenclustern oder die Innovationsfähigkeit und das Netzwerkmanagement sind nicht primäre Begriffe der Wissenschaft und Politik, sondern maßgeblich das Ergebnis der vor Ort handelnden Menschen. Eine gute Möglichkeit, Menschen zum Austausch von Ideen und Meinungen zu bewegen sowie die Kooperationsbereitschaft in einer Region zu fördern, ist die Initiierung und Durchführung von Veranstaltungen.

Vor diesem Hintergrund ist auch das am 15.10.2009 auf der Stralsunder Hafensinsel stattgefundene Unternehmerfest „775-Jahre Hansestadt Stralsund“ zu sehen. Während einer Sitzung des Unternehmerstammtisches, organisiert vom Unternehmerverband Vorpommern e.V. (UVV), entstand die Idee, dieses Unternehmerfest auszurichten. Der Unternehmerverband Vorpommern, die SWS Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund und die Stralsunder Mittelstandsvereinigung e.V. (SMV) luden zahlreiche Gäste zu dieser Veranstaltung ein. Es wurde den Unternehmern der Region aus Industrie, Wirtschaft, Handel und Tourismus die Möglichkeit geboten, mit politischen Entscheidungsträgern der Region Stralsund, Greifswald, Rügen und Nordvorpommern bei festlicher Umrahmung ins Gespräch zu kommen. Über 200 Gäste genossen trotz Kälte eine nahezu authentische oktoberfestliche Stimmung. Zur gemütlichen Atmosphäre trugen der „Wiesn-typische“ Zeltaufbau, Bier in Maßkrügen samt Brezeln, deftige traditionelle Speisen und auch eine Live-Band bei.

Herr Christian Koos, Geschäftsführer der SWS-Unternehmensgruppe, eröffnete offiziell die Veranstaltung und begrüßte die Gäste. Er hob

hervor, dass die drei Ausrichter die regionale Kommunikation zwischen den Akteuren weiter vorantreiben wollen und die regionalen Wirtschaftskreisläufe stärken möchten. Als Beispiel für die Schaffung regionaler Wertschöpfung führte Herr Koos die SWS an, die 70% ihrer Aufträge in die Region vergibt. Gerold Jürgens, Präsident des UVV, begrüßte ebenfalls die Gäste und wies auf die Bedeutung eines leistungsstarken einheimischen Mittelstandes sowie die Notwendigkeit der Vernetzung von Regionalakteuren hin. Im Namen der SMV hob deren Vorstandsmitglied Rechtsanwalt Michael Krüger-Kleinschmidt hervor, dass die gemeinsamen Anstrengungen im Rahmen der Ausrichtung der 775-Jahr-Feierlichkeiten der Hansestadt Stralsund bewiesen haben, wie positiv die Zusammenarbeit aussehen kann, wenn alle Akteure ein gemeinsames Ziel verfolgen. Herr Uwe Becker, Steuerberater bei der Kanzlei Hardtke Svensson & Partner, Rechtsanwälte Steuerberater, konnte sich dem nur anschließen, indem er darauf verwies, dass durch die erfolgreiche Eröffnung des Stralsunder Kanzleistandes im März dieses Jahres die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Hansestädten Greifswald und Stralsund praktisch gelebt wird.

Dass das Zusammenwachsen der Region Vorpommern und das gemeinsame Strategien für die interkommunale Neuausrichtung der Regionalpolitik nicht nur Lippenbekenntnisse sind, demonstrierten die beiden Oberbürgermeister der Hansestädte Stralsund und Greifswald auf eine besondere Art und Weise. Dr. Alexander Badrow und Dr. Artur König stachen gemeinsam ein Bierfass an.

Welche Partnerschaften auf dem Unternehmerfest vertieft und ob neue geschmiedet wurden, darüber kann nur spekuliert werden. Es ist jedoch ein offenes Geheimnis, dass sich auf solchen Veranstaltungen tragfähige Kontakte entwickeln und beste "Geschäftsergebnisse" erzielen lassen. Wer Zeit und Lust mitbrachte, konnte außerdem den frisch sanierten "Dornröschenspeicher" besichtigen.

Kommunikation und Informationsaustausch auf solchen Veranstaltungen stellen wichtige Eckpfeiler für ein noch engeres Zusammenrücken und -wirken der regionalen Akteure dar. Entscheidend für einen Wirtschaftsstandort ist auch, dass die Öffentlichkeit über die Möglichkeiten und Chancen einer Region kontinuierlich informiert wird. Positive Berichte in Fernsehen, Funk und Printmedien über Unternehmen, Hochschulen, Städte und Regionen sowie strategiegeleitete und zielorientierte Imagekampagnen tragen zur Stärkung eines Standorts bei. Im heutigen Internetzeitalter der Vielfalt gilt mehr denn je das Motto: Tue Gutes und rede darüber.

### KONTAKT

**Prof. Dr. Norbert Zdrawomyslaw**  
cand. Dipl.-Betriebswirt Artu Lais

Tel.: 03831 45-6614  
[www.step.fh-stralsund.de](http://www.step.fh-stralsund.de)  
[www.zdrawomyslaw.fh-stralsund.de](http://www.zdrawomyslaw.fh-stralsund.de)